

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg

Pulver zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung

Wirkstoffe: Amoxicillin (als Natriumsalz) und Clavulansäure (als Kaliumsalz)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg beachten?
3. Wie ist AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen



1 Was ist AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg und wofür wird es angewendet?

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg ist ein Antibiotikum und wirkt durch das Abtöten von Bakterien, die Infektionen verursachen. Es enthält zwei verschiedene Wirkstoffe, Amoxicillin und Clavulansäure. Amoxicillin gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die „Penicilline“ genannt werden und die manchmal unwirksam (inaktiv) werden können. Der zweite Wirkstoff (Clavulansäure) verhindert dies.

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg wird bei Erwachsenen und Kindern bei der Behandlung folgender Infektionen angewendet:

- schwere Infektionen im Hals-/Nasen- und Ohrenbereich
- Atemwegsinfektionen
- Harnwegsinfektionen
- Haut- und Weichteilinfektionen einschließlich Infektionen im Zahnbereich
- Knochen- und Gelenkinfektionen
- Infektionen der Bauchhöhle
- Infektionen der weiblichen Geschlechtsorgane

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg wird bei Erwachsenen und Kindern zur Prophylaxe von Infektionen im Zusammenhang mit größeren operativen Eingriffen angewendet.

2 Was müssen Sie vor der Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg beachten?

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Amoxicillin, Clavulansäure, Penicillin oder einen der sonstigen Bestandteile von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg sind (siehe Auflistung in Abschnitt 6).
- wenn Sie schon einmal eine schwere Überempfindlichkeitsreaktion (allergische Reaktion) gegen irgendein anderes Antibiotikum hatten. Dabei kann es sich um einen Hautausschlag oder Schwellungen von Gesicht oder Hals gehandelt haben.
- wenn Sie schon einmal während der Einnahme eines Antibiotikums Probleme mit der Leber oder Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut) hatten.

→ **Wenden Sie AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg nicht an, wenn eine dieser Aussagen auf Sie zutrifft.** Sprechen Sie vor der Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem Pflegepersonal, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg ist erforderlich

Sprechen Sie vor der Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem Pflegepersonal wenn Sie:

- Pfeiffer'sches Drüsenfieber haben
- wegen Leber- oder Nierenproblemen behandelt werden
- nur unregelmäßig Wasser lassen.

Sprechen Sie vor der Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem Pflegepersonal, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine dieser Aussagen auf Sie zutrifft.

In bestimmten Fällen kann Ihr Arzt den Bakterientyp bestimmen, der Ihre Infektion verursacht. In Abhängigkeit von den Ergebnissen, kann Ihnen eine andere Stärke von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg oder ein anderes Arzneimittel verabreicht werden.

Zustände, auf die Sie achten müssen

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg kann bestehende Zustände verschlechtern oder zu schwerwiegenden Nebenwirkungen führen. Diese schließen allergische Reaktionen, Krampfanfälle und Entzündung des Dickdarms ein.

Während der Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg müssen Sie auf bestimmte Symptome achten, um das Risiko von Nebenwirkungen zu verringern. Siehe „Nebenwirkungen, auf die Sie achten müssen“ in Abschnitt 4.

Blut- und Urin-Untersuchungen

Wenn bei Ihnen Blutuntersuchungen (solche wie ein Test zur Untersuchung der roten Blutzellen oder die Bestimmung der Leberwerte), oder eine Untersuchung Ihres Urins (auf Glucose) vorgenommen werden, müssen Sie Ihren Arzt oder das Pflegepersonal darüber informieren, dass Sie AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg erhalten. Dies ist notwendig, weil AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg die Ergebnisse dieser Untersuchungen beeinflussen kann.

Bei Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel oder pflanzliche Arzneimittel handelt.

Wenn Sie Allopurinol (zur Behandlung der Gicht) mit AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg einnehmen, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass Sie eine allergische Hautreaktion haben werden.

Wenn Sie Probenecid (zur Behandlung der Gicht) einnehmen, kann Ihr Arzt entscheiden, die Dosis von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg anzupassen.

Wenn Sie ein Arzneimittel zur Vermeidung von Blutgerinnseln (wie Warfarin) gemeinsam mit AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg einnehmen, sind möglicherweise zusätzliche Blutuntersuchungen erforderlich.

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg kann die Wirksamkeit von Methotrexat (einem Arzneimittel zur Behandlung von Krebs oder rheumatischen Erkrankungen) beeinflussen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal um Rat, wenn Sie schwanger sind oder stillen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Während der Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg kann es zu Nebenwirkungen wie allergischen Reaktionen, Schwindel, Krampfanfällen kommen, die die Verkehrstüchtigkeit, die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen und/oder zum sicheren Arbeiten beeinträchtigen können.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg enthält etwa 31,4 mg (1,4 mmol Natrium) je Durchstechflasche. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg enthält Kalium, aber weniger als 1 mmol Kalium pro Durchstechflasche, d.h. es ist nahezu „kaliumfrei“.

3 Wie ist AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg anzuwenden?

Sie werden sich dieses Arzneimittel nie selbst verabreichen. Eine geschulte Person wie ein Arzt oder das Pflegepersonal wird Ihnen dieses Arzneimittel verabreichen.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

Erwachsene und Kinder mit einem Körpergewicht von 40 kg und darüber

Standarddosis	1000 mg/200 mg alle 8 Stunden
Hemmung von Infektionen während oder nach einer Operation	1000 mg/200 mg, die Ihnen vor der Operation verabreicht werden, wenn Sie die Narkose erhalten. Die Dosis kann abhängig von der Art der bei Ihnen vorgesehenen Operation unterschiedlich ausfallen. Ihr Arzt kann Ihnen eine weitere Dosis geben, wenn Ihre Operation länger als 1 Stunde dauert.

Kinder mit einem Körpergewicht unter 40 kg

- Alle Dosen werden auf der Grundlage des Körpergewichts des Kindes in Kilogramm (kg) berechnet.

Kinder im Alter von 3 Monaten und älter	25 mg/5 mg pro kg Körpergewicht alle 8 Stunden
Kinder im Alter von unter 3 Monaten oder die weniger als 4 kg wiegen	25 mg/5 mg pro kg Körpergewicht alle 12 Stunden

Patienten mit Nieren- oder Leberproblemen

- Wenn Sie Nierenprobleme haben, erhalten Sie möglicherweise eine andere Dosis. Eine andere Stärke oder ein anderes Arzneimittel kann von Ihrem Arzt gewählt werden.
- Wenn Sie Leberprobleme haben, wird Ihr Arzt Sie sorgfältig überwachen und möglicherweise öfter Ihre Leberwerte bestimmen.

Wie Ihnen AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg verabreicht wird

- AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg wird als Injektion in eine Vene oder als intravenöse Infusion verabreicht.
- Achten Sie darauf, dass Sie während der Behandlung mit AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg viel Flüssigkeit zu sich nehmen.
- Sie werden AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg normalerweise nicht länger als 2 Wochen erhalten, ohne dass Ihr Arzt die Behandlung überprüft.

Wenn Sie eine größere Menge von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg erhalten haben, als empfohlen wird

Es ist unwahrscheinlich, dass Sie zu viel AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg erhalten werden. Informieren Sie jedoch unverzüglich Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal, wenn Sie den Eindruck haben, dass Sie zu viel AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg erhalten haben. In diesem Fall kann es zu Magenproblemen (Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall) oder Krampfanfällen kommen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten können. Im Zusammenhang mit der Anwendung dieses Arzneimittels kann es zu den folgenden Nebenwirkungen kommen.

Nebenwirkungen, auf die Sie achten müssen

Allergische Reaktionen:

- Hautausschlag
- Entzündung von Blutgefäßen (Vaskulitis), die sich in roten oder violetten erhabenen Flecken auf der Haut äußern kann, aber auch andere Körperbereiche betreffen kann
- Fieber, Gelenkschmerzen, vergrößerte Lymphknoten im Bereich von Hals, Achselhöhle oder Leistengegend
- Schwellungen, manchmal im Gesicht oder Mund (Angioödem), die Atemprobleme verursachen
- Kollaps.

→ Kontaktieren Sie unverzüglich einen Arzt, wenn eines dieser Anzeichen bei Ihnen auftritt. Die Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg muss beendet werden.

Fortsetzung auf der Rückseite >>

Eine Entzündung des Dickdarms, die zu wässrigem Durchfall und in der Regel Blut und Schleim im Stuhl führt, Magenschmerzen und/oder Fieber.

→ **Fragen Sie Ihren Arzt so schnell wie möglich** um Rat, wenn diese Beschwerden bei Ihnen auftreten.

Häufige Nebenwirkungen

(1 bis 10 Behandelte von 100)

- Pilzinfektion (*Candida* – Hefepilz-Infektion im Bereich von Scheide, Mund oder Hautfalten)
- Durchfall

Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen

(1 bis 10 Behandelte von 1.000)

- Hautausschlag, Juckreiz
- Erhabener juckender Hautausschlag (Quaddeln)
- Übelkeit, insbesondere bei Anwendung hoher Dosen
- Erbrechen
- Magenverstimmung
- Schwindel
- Kopfschmerzen.

Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen, die sich in Untersuchungen Ihres Blutes zeigen können:

- Zunahme einiger von der Leber gebildeter Substanzen (Enzyme) als Hinweis auf eine Leberschädigung.

Seltene Nebenwirkungen

(1 bis 10 Behandelte von 10.000)

- Hautausschlag, möglicherweise mit Blasen, der wie kleine Zielscheiben aussieht (zentraler dunkler Fleck mit umgebendem blässleren Bereich und einem dunklen Ring außen herum – Erythema multiforme)

→ Kontaktieren Sie dringend einen Arzt, wenn diese Nebenwirkung bei Ihnen auftritt.

- Schwellung und Rötung entlang einer Vene, die bei Berührung sehr schmerzempfindlich ist.

Seltene Nebenwirkungen, die sich in Untersuchungen Ihres Blutes zeigen können:

- Niedrige Anzahl der an der Blutgerinnung beteiligten Zellen
- Niedrige Anzahl der weißen Blutkörperchen.

Weitere Nebenwirkungen

Weitere Nebenwirkungen traten bei sehr wenigen Patienten auf, ihre genaue Häufigkeit ist jedoch nicht bekannt.

- Allergische Reaktionen (siehe oben)
- Entzündung des Dickdarms (siehe oben)
- Schwerwiegende Hautreaktionen:
 - Ausgedehnter Hautausschlag mit Blasen und Abschälen der Haut, insbesondere um Mund, Nase, Augen und Genitalien herum (Stevens-Johnson-Syndrom) sowie eine schwerwiegendere Form, die ein ausgedehntes Abschälen der Haut (mehr als 30 % der Körperoberfläche) verursacht (toxische epidermale Nekrolyse)
 - Ausgedehnter roter Hautausschlag mit kleinen eiterhaltigen Blasen (bullöse exfoliative Dermatitis)
 - Roter, schuppender Hautausschlag mit Beulen unter der Haut und Blasen (pustulöses Exanthem).

→ Kontaktieren Sie unverzüglich einen Arzt, wenn eine dieser Nebenwirkungen bei Ihnen auftritt.

- Entzündung der Leber (Hepatitis)
- Gelbsucht, verursacht durch eine Zunahme des Bilirubins (einer von der Leber gebildeten Substanz) im Blut, was eine Gelbfärbung Ihrer Haut und der weißen Augenabschnitte verursachen kann
- Entzündung von Nierenkanälchen
- Verzögerung der Blutgerinnung
- Krampfanfälle (bei Personen, die hohe Dosen von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg erhalten oder Nierenprobleme haben)

Nebenwirkungen, die sich in Untersuchungen Ihres Blutes oder Urins zeigen können:

- Starke Verringerung der Anzahl der weißen Blutkörperchen
- Niedrige Anzahl der roten Blutkörperchen (hämolytische Anämie)
- Kristalle im Urin.

Wenn bei Ihnen Nebenwirkungen auftreten

→ **Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker**, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie **erheblich beeinträchtigt** oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5 Wie ist AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25° C lagern.

Das Behältnis im Umkarton aufbewahren.

Lagerungsbedingungen für das rekonstituierte/verdünnte Arzneimittel sind dem Abschnitt der Packungsbeilage mit dem Titel „Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt“ zu entnehmen.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6 Weitere Informationen

Was AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg enthält

Die **Wirkstoffe** sind **Amoxicillin** und **Clavulansäure**.

Jede Durchstechflasche enthält 500 mg Amoxicillin (als Natriumsalz) und 100 mg Clavulansäure (als Kaliumsalz).

Es sind keine weiteren Bestandteile enthalten. Für Informationen zum enthaltenen Natrium und Kalium siehe im Abschnitt 2 unter "Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg".

Wie AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg aussieht und Inhalt der Packung

20-ml-Durchstechflaschen aus farblosem Typ-II-Glas mit halogeniertem Butylgummistopfen und Schnappdeckel aus Aluminium

Packungen mit 10 Durchstechflaschen (N3).

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

HEXAL AG

Industriestraße 25
83607 Holzkirchen
Tel.: (08024) 908-0
Fax.: (08024) 908-1290
e-mail: service@hexal.com

Hersteller

Sandoz GmbH
Biochemiestraße 10
A-6250 Kundl
Österreich

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Österreich: Curam Intravenös 500mg/100mg - Pulver z. Herst. e. Injektions-/Infusionslösung

Vereinigtes Königreich: Co-Amoxiclav 500/100 mg Powder for Solution for Injection/Infusion

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im August 2010.

Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt.

AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg

Pulver zur Herstellung einer Injektions-/Infusionslösung

Amoxicillin/Clavulansäure

Der folgende **Auszug aus der Fachinformation** soll bei der Anwendung von AmoxClav HEXAL® i. v. 500/100 mg als Hilfe dienen. Der Verschreiber sollte mit der Fachinformation vertraut sein, wenn er die Eignung der Behandlung für bestimmte Patienten beurteilt.

Anwendung

AmoxClav HEXAL i. v. kann entweder als langsame intravenöse Injektion über einen Zeitraum von 3 bis 4 Minuten direkt in eine Vene oder über die Zuleitung eines Infusionsbestecks oder als Infusion über 30 bis 40 Minuten verabreicht werden. AmoxClav HEXAL i. v. ist nicht für die intramuskuläre Anwendung geeignet.

Inkompatibilitäten mit Lösungsmitteln und anderen Arzneimitteln

AmoxClav HEXAL i. v. 500/100 mg Pulver zur Herstellung einer Injektions-/Infusionslösung darf nicht mit Aminosäurelösungen, Fettemulsionen, Blut oder Glucoselösungen gemischt werden. AmoxClav HEXAL i. v. 500/100 mg Pulver zur Herstellung einer Injektions-/Infusionslösung ist in Dextran oder Bicarbonat enthaltenden Infusionslösungen weniger stabil. Die rekonstituierte Lösung sollte daher solchen Lösungen nicht beigemischt werden, sondern kann über einen Zeitraum von drei bis vier Minuten in die Zuleitung des Infusionsbestecks gegeben werden. Da Aminoglykoside durch Amoxicillin inaktiviert werden, sollte eine In-vitro-Mischung vermieden werden.

Hinweise für die Verwendung, Handhabung und die Beseitigung

Die rekonstituierte Lösung ist unter aseptischen Bedingungen herzustellen. Die Lösung ist vor der Anwendung visuell auf vorhandene Partikel hin zu prüfen. Es dürfen nur klare Lösungen ohne Partikel verwendet werden. Nicht verwendete Lösung ist zu verwerfen. Aus mikrobiologischer Sicht sollte die Infusions- bzw. Injektionslösung sofort verwendet werden, es sei denn, das Risiko einer mikrobiellen Kontamination ist angesichts der verwendeten Rekonstitutionsmethode ausgeschlossen. Geschieht dies nicht, liegen die Aufbewahrungszeiten und -bedingungen der gebrauchsfertigen Lösung in der Verantwortung des Anwenders.

Nur zum einmaligen Gebrauch.

Zubereitung der intravenösen Injektionslösung

Durchstechflaschen zu 500/100 mg werden mit 10–20 ml Wasser für Injektionszwecke verdünnt.

Durchstechflasche zu	Wasser für Injektionszwecke	Volumen nach Rekonstitution*	Konzentration nach Rekonstitution*
500/100 mg	10 ml	10,0 ml	50,0/10,0 mg/ml
500/100 mg	20 ml	20,2 ml	24,8/5,0 mg/ml

* Daten basieren auf Laborstudien

Zubereitung der intravenösen Infusionslösung

Die Rekonstitution der gebrauchsfertigen Infusionslösung erfolgt in zwei Schritten, damit das notwendige Volumen der Infusionslösung rekonstituiert werden kann:

Der Inhalt einer Durchstechflasche zu 500/100 mg wird zunächst in der Durchstechflasche mit einer der kompatiblen intravenösen Infusionsflüssigkeiten rekonstituiert. Diese Lösung muss daraufhin in einen geeigneten Infusionsbeutel gegeben werden, wobei dieser dieselbe kompatible Lösung enthalten sollte, die auch für die Rekonstitution verwendet wurde. Dabei sind kontrollierte und validierte aseptische Bedingungen zu beachten.

Der Inhalt einer Durchstechflasche zu 500/100 mg wird mit 25 ml oder bis zu 50 ml Wasser für Injektionszwecke oder einer der folgenden Lösungen verdünnt: physiologische Natriumchloridlösung, Natriumlactatlösung 167 mmol/l, Ringer-Lösung, Hartmann-Lösung. Wird das Produkt in Wasser für Injektionszwecke wie angewiesen aufgelöst, so kann die Lösung mit den folgenden Lösungsmitteln gemischt werden: Wasser für Injektionszwecke, physiologische Natriumchloridlösung, Natriumlactatlösung 167 mmol/l, Ringer-Lösung, Hartmann-Lösung.

Intravenöse Infusionslösungen sollten nach der Zubereitung innerhalb von 60 Minuten vollständig verabreicht werden.

Nach Auflösung in Wasser für Injektionszwecke kann sich eine vorübergehende rosa Färbung zeigen; die Lösung nimmt danach schnell wieder ein klares Aussehen an.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und HEXAL wünschen gute Besserung!

50011993